

Gewissen und Protest – eine evangelische Handlungsfrage

«Selber denken – die Reformierten» lautete vor rund 20 Jahren der Slogan einer umstrittenen kirchlichen Werbekampagne. Der Reformationssonntag bietet Gelegenheit, sich über das komplexe Verhältnis von Freiheit, konfessionellem Selbstbewusstsein und Verantwortung für die Gemeinschaft Gedanken zu machen.



In manchen Situationen verlangt christlicher Glaube hinzustehen, Haltung zu zeigen und Konsequenzen zu tragen.

Bild: pixabay

Reformationssonntag

«Hier stehe ich, ich kann nicht anders». Da zeigt einer Haltung, steht vor Kirche und Staat und protestiert. Seinen einzigen Halt findet er in Gottes Wort allein. Dieser Satz Martin Luthers auf dem Reichstag zu Worms 1521 ist Legende und gleichzeitig ein grosser Meilenstein auf dem Weg zu den modernen Grund- und Menschenrechten, insbesondere der Meinungs- und Religionsfreiheit. «Da mein Gewissen in den Worten Gottes gefangen ist, kann und will ich nichts widerrufen, weil es gefährlich und unmöglich ist, etwas gegen das Gewissen zu tun. Gott helfe mir. Amen.» So Martin Luther auf dem Reichstag zu Worms auf die Frage, ob er alles, was er geschrieben hat, widerrufen wolle. Es ist ein Schlüsselmoment für den Protest aus Gewissensfreiheit und weist den Weg

für ein mögliches gesellschaftliches oder politisches Engagement.

Zum Glück gibt es in der Geschichte immer wieder Männer und Frauen, die am rechten Ort zur rechten Zeit aufstehen und sich auf den Weg machen. Es sind wage mutige Menschen, die nicht bereit sind, den Lauf der Dinge einfach so hinzunehmen. Beispiele sind: Martin Luther King Jr., Edward Snowden, Greta Thunberg. Menschen, die die Welt besser machen möchten, nicht für sich, sondern für alle. Dabei orientieren sie sich an der Stimme des Gewissens. Sie zeigen ihnen die Richtung wie eine Kompassnadel an.

Im Protestantismus gründet dieses Engagement in einer christlichen Haltung und ist Ausdruck eines freien Geistes, der tapfer Anteil nimmt an der Weltgestaltung. So bleibt nach evangelischer Auffassung das Gewissen an Gottes

Wort, die Bibel, gebunden. In der Bibel finden sich vielfältige Kriterien und Werte wie Christenmenschen ihr Leben im Alltag gestalten können. Zu erwähnen sind Worte wie: «Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.» (Leviticus 19, 18) oder «Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat.» (Römer 15,7). Wenn Menschen das ernstmeinen und losgehen, um danach zu handeln, dann benennen sie offene strukturelle Gewalt und Hass und helfen mit, diese zu überwinden. Ihre Haltung ist vorurteilsfrei von Anerkennung und Respekt ohne Ansehen der Person geprägt.

Dass wir evangelische Christinnen und Christen und protestantische Kirche sind und genannt werden, hat mit dem Protest der evangelischen Stände, das waren die Reichsstädte und Länder auf dem Reichstag zu Speyer 1529, zu tun: Der Kaiser wollte die Gewis-

sensfreiheit schon wieder rückgängig machen. So schnell kann es gehen. Protest, also Zeugnis ablegen, ist aber nicht die einzige Möglichkeit, auf die Stimme des Gewissens zu hören und sich für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung zu engagieren. Passion, Widerstand, Gespräch und Kompromiss sind weitere gebotene Möglichkeiten aufzustehen, loszugehen und sich einzumischen. Oder wie es Kurt Marti einmal gedichtet hat:

«Wo chiemte mer hi wenn alli seite wo chiemte mer hi
niemer giengt
für einisch z'luege wohi
dass me chiem
we me gieng.»

Pfarrer Torsten Stelter

Reformationsgottesdienste
Sonntag, 7. November, 10.00 Uhr

Kirche Thalwil
Pfarrer J.M. Meier und T. Stelter
Abendmahlsgottesdienst
der H2OT-Gemeinden
Zertifikatspflicht

Kirche Horgen
Pfarrer Alke de Groot
Zertifikatsfrei, Maskenpflicht
Anmeldung: 044 727 47 30

Online-Gottesdienst
Pfarrteam Horgen
www.refhorgen.ch

«Da mein Gewissen in den Worten Gottes gefangen ist, kann und will ich nichts widerrufen, weil es gefährlich und unmöglich ist, etwas gegen das Gewissen zu tun. Gott helfe mir. Amen.»

Martin Luther

Editorial

Entscheidungsfreudig in die Zukunft

Kürzlich bin ich bei der Lektüre einer Deutschschweizer Sonntagszeitung an einer Randnotiz hängen geblieben: «Untersuchungen zeigen, dass Action-Games die selektive Aufmerksamkeit schulen: Gamer können Informationen schneller verarbeiten, sich besser Unvorhergesehenem anpassen, sowie problemorientiert denken und so schneller Entscheidungen fällen – alles Fähigkeiten, die in Zukunft im Beruf wichtig sein werden. Jobexperten raten teilweise sogar schon dazu, die Gaming-Erfahrung im Lebenslauf zu dokumentieren.»

In unserem Haushalt leben zwei Teenager-Söhne, wovon einer mit viel Ausdauer, Ehrgeiz und ja auch Erfolg seine Skills in Computer- und Playstationspielen trainiert. Als pflichtbewusste Eltern haben wir bei unseren Kindern analoges Spielen gefördert und digitales limitiert. Ein viel diskutiertes Thema – auch im Freundeskreis – ist der Handy- und Computerkonsum der Kinderschar und die kreativen Ideen der Eltern, diesen einzuschränken. Und nun das!

Die Notiz hat bei mir aber auch sofort meine persönliche Schwäche angesprochen: Ich kann mich schwer entscheiden. Bisweilen geben mein Zaudern und Zögern auch Anlass für Scherze innerhalb der Familie. Hätten Sie gedacht, dass Action-Games ein Training für Entscheidungsfreudigkeit sind?

Jedenfalls habe ich unserem Sohn nach längerem Abwägen von besagtem Artikel erzählt. Er hat daraufhin lakonisch festgestellt, dass wir nun endlich seiner Passion etwas Gutes abgewinnen könnten und er deshalb davon ausgeht, dass er nicht mehr um 22.00 Uhr den PC ausschalten müsse.

Tiana Limberger arbeitet auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde Horgen mit Schwerpunkt Kommunikation.



Schöpfung



Zu schön um zu verheizen: Gottes Schöpfung, unser Lebensraum. Blick vom Brisi Richtung Osten.

Bild: J. Bardill

Schöpfungstheologische Leitlinien

Horgen

Im Zusammenhang mit dem Zertifizierungsprozess zum «Grünen Güggel» hat die Kirchenpflege an ihrer Sitzung vom 30. September die folgenden theologischen Leitlinien für die Kirchgemeinde als verbindlich erklärt:

Präambel

Gott nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaute und bewahrte. (Genesis 2,15)

Ich bete dafür, dass es in der Zukunft nicht noch schlimmer wird mit dem Klimawandel. Ich danke dir für das Essen, das Wasser und den Boden.

(Gebet einer Jugendlichen aus Horgen im Gottesdienst am 29. August 2021)

Schöpfungsleitlinien der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Horgen

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Horgen begreift die Natur als Gottes Schöpfung, die Gott den Menschen zur sorgsamsten Verwaltung übergeben hat.

Sie erkennt die naturwissenschaftlich nachgewiesenen zerstörerischen Folgen des heutigen gesellschaftlichen Lebensstils auf Ökosysteme wie Meere, Urwälder, Gletscher, aber auch auf die Gesamtheit der Schöpfung an.

Sie weiss um die sozialen Folgen von Naturkatastrophen wie Dürre, Überschwemmungen, Versinken von Inseln im Meer, die da sind: Verteilungskämpfe, Migration, Krieg.

Sie versteht die Ungeduld junger Menschen angesichts der besorgniserregenden Prognosen und nimmt diese ernst.

Aufgrund ihrer Tradition kennt die Kirchgemeinde die überhörsenen prophetischen Worte und deren Folgen, aber auch die Trost- und Hoffnungsworte in der grossen Erzählung der Bibel. Im zweiten Teil des biblischen Buchs Jona wird berichtet, wie eine Grossstadt wider Erwarten auf die Predigt des Propheten hört. Mit einer radikalen Abkehr vom zerstörerischen Lebenswandel gelingt es, die Katastrophe im letzten Moment noch abzuwenden (Jona 3,8ff).

Angesichts der drängenden Zeit, im Vertrauen auf die Kraft des Glaubens und im Wissen um die eigene

Begrenztheit, nimmt die Kirchgemeinde ihre Verantwortung wahr.

In ihrer Verkündigung sucht sie Worte, die ermutigen aber nicht beschwichtigen, die ermächtigen aber nicht überfordern, die Unbequemes aussprechen ohne zu verurteilen. Damit versucht sie, christliche Tugenden wie Genügsamkeit, Achtsamkeit oder Verzicht neu mit Leben und mit Freude zu füllen.

In ihrem Tun und Planen, in ihrer Organisation und in ihren Veranstaltungen verpflichtet sie sich, den Verbrauch von Lebensgrundlagen auf ein nachhaltiges Mass zu reduzieren. Sie ist bereit, dafür höhere Preise, beschwerlichere Wege und aufwändigere Prozesse in Kauf zu nehmen. Als Instrument zur Umsetzung dieser Vorsätze führt sie das Umweltmanagementsystem «Grüner Güggel» ein, das einen kontinuierlichen Prozess von Wahrnehmen und Optimieren ihrer Umweltwirkungen begründet. Sie dokumentiert und überprüft die Ergebnisse mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung.

In der jährlichen Schöpfungszeit feiert sie die Schöpfung und schafft ein Bewusstsein für deren Gefährdung. **Redaktion**

Chorkonzert

Horgen

Magnificat

Chorkonzert chor04

Am 1. Adventssonntag gibt Kantor Daniel Pérez seinen Einstand mit dem chor04. Auf dem Programm stehen Josef Gabriel Rheinbergers Orgelkonzert Nr. 1, op. 137, Gerald Finzis «Eclogue», op. 10 und Antonio Vivaldis «Magnificat». 1884 komponiert Rheinberger als Hofkapellmeister in München sein erstes Orgelkonzert für Orchester und Orgel. Zusätzlich zum Orchester fügte Rheinberger drei Hörner hinzu, um «jene Farben, welche

die Orgel nicht gibt» zu ergänzen und sie mit dem Orgelklang zu verschmelzen.

Finzis «Eclogue» für Klavier und Streichorchester führt die Zuhörenden in eine winterliche Landschaft, welche sich nach der weihnachtlichen Zeit sehnt. Zum Abschluss läutet Vivaldis Vertonung des Lobgesangs der Maria mit seinen donnernden Phrasen und kontrastreichen Melodien musikalisch die Adventszeit ein. Begleitet wird der chor04 von Gesangssolistinnen, Philipp Mestrinel und dem Orchester «camerata cantabile». **Kantor Daniel Pérez**

Sonntag, 28. November, 17.15 Uhr
Kirche Horgen

Familie

Horgen

Einen Segen auf den Weg geben

Was für ein tröstliches Gefühl hinterlässt es doch, wenn jemand zum Abschied zu uns sagt: Gott segne und behüte dich! Voller Zuversicht können wir weitergehen, im Wissen darum, dass Gott uns begleitet und beschützt.

Im nächsten Kolibri wollen wir uns mit den Kindern überlegen, wie ein Segensspruch lauten kann, welchen Einfluss ein Segen auf unsere Stimmung hat, was ein Segen alles bewirken kann.

Direkt nach der Schule kommen die Kinder ins Kirchgemein-

dehaus zu einem von uns zubereiteten gemeinsamen Zmittag. Nach dem Essen vertiefen wir uns in das Thema – es bleibt aber viel Zeit zum Spielen, für eine spannende Geschichte aus der Bibel, zum Singen, Basteln, Lachen... Viel zu schnell ist es halb vier Uhr, und es heisst wieder Abschied nehmen.

Die Teilnahme am Kolibri ist kostenlos; die Kinder dürfen aber eine Spende mitbringen, die wir am Ende des Schuljahres dem Verband «Kind und Solidarität» zukommen lassen.

Christa Walthert

Mittwoch, 3. November,
12.00 bis 15.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Kontakt: Ruth Müller, 079 637 10 88

Kirchgemeindeversammlung

Horgen

Kirchgemeindeordnung und Pfarrwahlkommission

Nach dem Gottesdienst zum ersten Advent findet in Horgen die Kirchgemeindeversammlung statt. Zu behandeln sind die Revision der Kirchgemeindeordnung, die Revision des Entschädigungsreglements der Kirchgemeinde, der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2022 mit der Festlegung des Steuerfusses, die Bestellung der Pfarrwahlkommission für die Nachfolge von Pfarrer Johannes

Bardill, die Wahl der Rechnungsprüfungskommission und die Anfragen gemäss Gemeindegesezt. Im Anschluss an den Geschäftsteil der Kirchgemeindeversammlung sind die Informationen der Kirchenpflege und die Aussprache vorgesehen.

Alle Akten liegen im Sekretariat zur Einsicht auf oder können dort angefordert werden. Zudem sind diese auch auf der Webseite: «www.refhorgen.ch» zu finden.

Die Kirchenpflege

Sonntag, 28. November, 11.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Schnäppchen

Horgen

Stühle suchen neues Zuhause

Seit 1965 steht das Kirchgemeindehaus, so wie wir es kennen, am Kelliweg 21 in Horgen. Seit damals sind auch die Stühle in Gebrauch, die im Grossen Saal und im Foyer den Besucherinnen und Besuchern als Sitzgelegenheit dienen. Der dunkelbraune Stuhl mit den glänzenden Metallbeinen wurde vom damaligen Architekten sogar exklusiv passend zum Gebäude entworfen.

Nun, nach fast 60 Jahren, werden die Stühle erstmals ausgetauscht. Muster wurden probege-

sessen, die Auswahl demokratisch getroffen und die Bestellung ist getätigt. Die jetzt ausgemusterten Sitzgelegenheiten sollen nicht einfach entsorgt werden, sondern suchen ein neues Zuhause. Gegen eine Spende nach freiem Gusto dürfen die Stühle abgeholt werden. Es hat, solange es hat. Zur Verfügung stehen 350 dunkelbraune Stühle aus Kunststoff mit Metallgestell und 50 leicht gepolsterte braunrote Stühle mit Holzgestell. Interessierte melden sich bitte im Sekretariat. Besichtigungen, Reservationen oder Bestellungen im Voraus können nicht organisiert werden.

Der Erlös aus der Aktion kommt der Herbstkampagne von Mission 21 zugute. Dadurch werden besonders verletzte Kinder in Tansania mit der Finanzierung von

Schulmaterial, Schuluniformen und -gebühren unterstützt, damit sie am Unterricht teilnehmen können. In Tansania wachsen über eine Million Kinder aufgrund der Folgen von HIV und Aids ohne Eltern auf. Diese Waisenkinder gehören zu den schwächsten Mitgliedern der tansanischen Gesellschaft. Sie werden oft ausgegrenzt und können ohne Hilfe selten weiterführende Schulen besuchen.

Auf diese Weise ermöglichen die alten Stühle aus dem Kirchgemeindehaus Sitzgelegenheiten für Kinder in tansanischen Schulen.

Bente Köstinger

Montag bis Freitag,
jeweils 13.00 bis 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Abholfrist bis spätestens 19. November



Schnäppchen mit Sammlerwert: Stühle aus dem Kirchgemeindehaus. Bild: D. Fässler

Chiletag



Wie das wohl tönt? Das Kobelt Quantett mit einem Teil seiner Instrumente.

Bild: z.V.g.

Klangvoller Auftakt zum Chiletag

Hirzel

Der zweite Sonntag im November ist fast schon seit Menschengedenken der Termin für den Hirzler Chiletag. Dieses unkomplizierte Fest mit ökumenischem Gottesdienst, anschliessendem Mittagessen und Basar – angereichert mit diversen Attraktionen – hat sich aber von Jahr zu Jahr kontinuierlich gewandelt.

Neu ist in diesem Jahr, dass der Chiletag bereits am Vorabend mit einem Benefizkonzert zugunsten des Kollektenprojekts in Russland beginnt. Der Auftritt des russischen Gesangsensembles Lyra musste zwar auf das kommende Jahr verschoben werden, weil für die Gruppe aus Sankt Petersburg gegenwärtig keine Einreise in den Schengenraum möglich ist. Glücklicherweise konnte aber mit dem Kobelt Quantett ein ausgezeichnete Ersatz gefunden werden.

Das Wort Quantett im Namen geht aber auf einen Tippfehler zu-

rück, der bei seiner Entdeckung sofort zum Markenzeichen der witzigen, vielseitigen und überaus spielfreudigen Musikformation gemacht wurde. Das Publikum wird in den abwechslungsreichen Konzerten auf eine halbe Weltreise mitgenommen. Ungarumänische, russische, schweizerische, klassische und jazzige Musik entlocken Katharina und Johannes Kobelt zusammen mit Adrian Bodmer ihren Instrumenten – seit 1973 und kein bisschen müde. Die drei beherrschen verschiedene Musikarten und -stile. Dabei entsteht jedoch kein Durcheinander, sondern eine ausgewogene, bunte Mischung. Die Wurzeln ihrer Kompositionen sind in der Klassik, im alten Jazz, in der ungarischen und rumänischen Zigeunermusik, im alten Russland und in der Schweiz zu finden.

Im Konzert lassen sie ein ganzes «Instrumenten-Museum» erklingen. Bekannte, teils weniger bekannte oder gar kuriose Instrumente aus fünf Jahrhunderten und

verschiedensten Kulturkreisen kommen zur Geltung. Der Ton dieser Instrumente ist unbeschreiblich seelenvoll.

Mit der puren Lust am Entdecken des Kluges und einer Prise Humor zieht das Kobelt Quantett sein Publikum in den Bann und lässt es in seiner Musik schwebeln und die Vielfalt und Emotionalität geniessen. Diesen heiteren Auftakt und auch den Rest des Chiletags sollte man besser nicht verpassen. Sowohl für das Konzert als auch für den Chiletag gilt Zertifikatspflicht. **Pfarrer Johannes Bardill**

Konzert zum Chiletag
Samstag, 13. November, 18.00 Uhr
Kirche Hirzel

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 14. November, 10.00 Uhr
Reformierte Kirche Hirzel

Basar und Kirchenfest ab 11.15 Uhr
Schützenmattsaal Hirzel

Senioren

Hirzel

Frühstück im Pfarrhausschopf

Nach sehr langem Unterbruch kann das Frühstück im Pfarrhausschopf ab November wieder stattfinden.

Dieses gemeinsame Essen wird von Yvonne Gafner und Astrid Uhlmann liebevoll vorbereitet. Astrid Uhlmann möchte ihre Mitarbeit nach vielen Jahren allerdings in andere Hände legen. Ab dem Januar



Der Tisch ist gedeckt, die Gäste werden erwartet.

Bild: pixabay

wird neu Sandra Herzog das Vorbereitungsteam ergänzen.

Grundsätzlich ist die Teilnahme an der Frühstückstafel für alle offen. Unter den gegebenen Umständen muss aber die Zertifikatspflicht eingehalten werden.

Pfarrer Johannes Bardill

Mittwoch, 3. November, 8.30 Uhr
Pfarrhausschopf

Horgen

Tanznachmittag

Schon ist der erste, unterhaltsame Senioren-Tanznachmittag vorbei und bereits folgt der zweite.

Klaus Apfler als «Alleinunterhalter Klaus» wird uns in die Musikwelt der Schlager und Volksmusik mitnehmen und uns zum Tanz auffordern. Sind Sie wieder dabei? Der Nachmittag ist für alle gedacht, die gerne ihr Tanzbein in Schwung halten und in guter Gesellschaft Musik geniessen möch-

ten. Dazu gehört ein kleiner Snack zur Stärkung.

Für den Anlass gilt die Covid-Zertifikatspflicht. Auskunft gibt Ana Laguna, 044 47 62 oder seniodiak@refhorgen.ch **Ana Laguna**

Freitag, 5. November, 14.00 – 16.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Horgen

Der Fall Elster

Das Senioretheater Etzelbühne ist wieder in Horgen zu Gast. Lassen Sie sich überraschen, was hinter dem Fall Elster steckt, wenn es heisst: Vorhang auf.

Für den Anlass gilt die Covid-Zertifikatspflicht. Auskunft gibt Ana Laguna, 044 47 62 oder seniodiak@refhorgen.ch **Ana Laguna**

Donnerstag, 11. November,
14.00 bis 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Eintritt 6 Franken

Evensong

Horgen

«Es knospt unter den Blättern»

Der Evensong hat sich über die Jahre zu einem Fixpunkt im Kirchenkalender etabliert. Dies wird auch unter der neuen Leitung von Kantor Daniel Pérez der Fall sein. Zusammen mit Pfarrerin Alke de Groot begrüssen wir Anfang November

singend den Herbst und erleben ihn mit allen seinen (Klang)-farben und Geräuschen. Eine Neuheit erwartet uns aber beim abendlichen Singen: Für jeden Evensong wird ein vom Kantor komponierter Kanon oder ein einfaches Lied uraufgeführt. Erleben Sie musikalisch den Herbst und lassen Sie mit uns durch Gedanken und Gesang den Tag ausklingen. **Kantor Daniel Pérez**

Samstag, 6. November, 18.00 Uhr
Kirche Horgen

Singen

Horgen

Stimmen für das Christmas Singing

Advent ist bekanntlich die Zeit der Besinnung. Sie wird dieses Jahr aber auch die Zeit der Besingung. Kantor Daniel Pérez lädt ganz herzlich zum Mitsingen im Projektchor04 ein. In vier Proben werden die Lieder, welche am Christmas Singing gesungen werden, eingeführt und geübt. Musikalisch begleitet wird die singende Gemeinde nicht nur vom Organisten und Pia-

nisten Philipp Mestrinel und Klarinetistin Alexandra Schalch-Oberholzer, sondern neuerdings vom Kinderchor der Musikschule Horgen unter der Leitung von Judith Flachsmann. Ob Gross oder Klein, alle sind beim Christmas Singing herzlich dazu eingeladen, die Adventszeit mit ihrer Stimme zu bereichern. Alle näheren Angaben sind dem Flyer oder der Website zu entnehmen.

Die Anmeldung für den Projektchor ist möglich bis 26. November an perez@refhorgen.ch oder 077 497 51 00. **Kantor Daniel Pérez**

Sonntag, 19. Dezember, 17.15 Uhr
Kirche Horgen

Weiterbildung

H2OT

Seelsorge aus erster Hand

Im Rahmen der Zusammenarbeit H2OT bietet Pfarrer Arend Hoyer eine Seelsorgeschiulung für Personen an, die sich vertieft mit den Grundlagen einer gelungenen Kommunikation unter vier Augen auseinandersetzen möchten. In viermal zwei Stunden möchte er Interessierten die Gelegenheit geben, Erfahrungen auf beiden Seiten

einer seelsorglichen Gesprächssituation zu sammeln und für sich auszuwerten. Weder die konfessionelle Zugehörigkeit noch das Alters spielen bei der Anmeldung eine Rolle. Einzig die Bereitschaft, sich auf Gruppengespräche einzulassen und an allen vier Abenden dabei zu sein, werden vorausgesetzt.

Pfarrer Arend Hoyer

Mittwoch, 24. November und
1., 8. und 15. Dezember
Jeweils 17.00 bis 19.00 Uhr
Anmeldung: Arend Hoyer, 044 720 02 94
oder arend-hoyer@kirche-thalwil.ch

Gottesdienst

Oberrieden

Mensch Bach

Ein Gottesdienst rund um den Menschen Bach: Ehemann, Vater, Musikerkollege, Pädagoge und gläubiger Christ in einer Zeit, die uns

gleichermaßen fern und doch sehr nahe ist. Die Predigt hält Pfarrer Urs Dohrmann, an der Orgel sitzt David Schenk.

Pfarrer Urs Dohrmann

Sonntag, 14. November, 10.00 Uhr
Kirche Oberrieden



Ungewohnte Darstellung Johann Sebastian Bachs in Arnstadt. Foto: A. Winter, wikimedia

Agenda

Gottesdienste

Durchführung nur mit Schutzmassnahmen. Zusatzhinweise beachten!

Sonntag, 31. Oktober

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrerin Alke de Groot

10.00 Uhr, Kirche Hirzel

Gottesdienst
Zertifikatsfrei, mit beschränkter Besucherzahl, Abstand und Maskenpflicht.
Anmeldung: www.refhorgen.ch

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden

Gottesdienst mit Taufe
gestaltet von Konfirmandinnen und Konfirmanden und
Pfarrer Berthold Haerter

Freitag, 5. November

17.00 Uhr, GAWO Spielhofweg Oberrieden
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Berthold Haerter

Samstag, 6. November

18.00 Uhr, Kirche Horgen
Evensong
Pfarrerin Alke de Groot

Sonntag, 7. November

10.00 Uhr, Kirche Thalwil
H2OT-Gottesdienst
am Reformationssonntag
mit Abendmahl
Pfarrer Torsten Stelter und
Pfarrer Jürg-Markus Meier

10.00 Uhr, Kirche Horgen

Gottesdienst am
Reformationssonntag
Pfarrerin Alke de Groot
Zertifikatsfrei, mit beschränkter Besucherzahl, Abstand und Maskenpflicht.
Anmeldung: www.refhorgen.ch

Online-Gottesdienst

Gottesdienst zum
Reformationssonntag
www.refhorgen.ch

Sonntag, 14. November

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Taufe und
3. Klass-Untikindern
Pfarrer Torsten Stelter
mit Katechetinnen Doris Kast
und Susanne Kunz

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Ökumenischer Gottesdienst
am Chiletag
Pfarrer Johannes Bardill und
Diakon Michael Kerksenfischer
Musikgesellschaft Hirzel

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden

Gottesdienst zu Johann
Sebastian Bach
Pfarrer Urs Dohrmann
Zertifikatsfrei, mit beschränkter
Besucherzahl, Abstand und
Maskenpflicht

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen
ab 30. Oktober Pfrn. de Groot
ab 6. Nov. Pfr. Bardill
ab 13. Nov. Pfr. Stelter

Amtswochen Oberrieden

ab 25. Okt. Pfr. Greminger
ab 1. Nov. Pfr. Tatjes
ab 8. Nov. Pfr. Haerter

Taufsonntage Horgen

14. November Pfr. Stelter

Taufsonntage Hirzel

12. Dezember Pfr. Stelter

Taufsonntage Oberrieden

5. Dezember Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Durchführung nur mit Schutzmassnahmen. Zusatzhinweise beachten!

Freitag, 29. Oktober

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Jugendgottesdienst

19.30 Uhr
Kirche Hirzel

Mittwoch, 3. November

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 5. November

Fiire mit de Chliine
15.30 Uhr
Kirche Oberrieden

Donnerstag, 11. November

Muki-Treff
9.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Freitag, 12. November

Kolibri
15.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Sonntag, 14. November

Kindergottesdienst
10.00 Uhr
Ökumenischer Chiletag
Beginn in der Kirche Hirzel

jeweils dienstags

EIKi Singen
9.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Informationen: Tel. 044 720 49 63
oder info@refkioberrieden.ch

jeweils donnerstags

Domino
18.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
ausser 11. November
(Zukunftstag)

Veranstaltungen

Durchführung nur mit Schutzmassnahmen. Zusatzhinweise beachten!

Freitag, 29. Oktober

Kultur-Egge
15.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mystery-Tour

21.30 Uhr
Dorfzentrum Horgen

Sonntag, 31. Oktober

Theater Judas
18.00 Uhr
Kirche Horgen

Montag, 1. November

Seniorenchor
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 3. November

Frühstück im Pfarrhausschopf
8.30 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Donnerstag, 4. November

Bibellesetreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 5. November

Senioren-Tanznachmittag
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Znacht für alle

18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 10. November

Basarhandarbeiten
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Treffpunkt Philosophie

19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 11. November

Senioren-Theaternachmittag
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 13. November

Benefizkonzert Chiletage Hirzel
Quantett Johannes Kobelt
18.00 Uhr
Kirche Hirzel

jeweils montags

Malen mit Martha Jörg
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Seniorenvolkstanz

14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

jeweils dienstags

Morgengebet

8.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Gymnastik und Bewegung

8.00 Uhr, 9.05 Uhr, 10.10 Uhr,
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Ökumenischer Kirchenchor

19.30 Uhr
Kirche Oberrieden
nach Probeplan

Jeweils mittwochs

Morgengebet

7.00 Uhr
Kirche Horgen

Mittagstisch

12.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis jeweils Montag
Tel. 078 767 14 43
elepoffet@hotmail.com

Shibashi

17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Amtshandlungen August

Horgen, Hirzel

Taufe

Fröhli, Emil
Fröhli, Max
Pinnow, Emely

Bestattungen

Ernst-Richli, Verena Hedwig
Fehr-Borel, Anne-Marie
Güntensperger, Anton Eugen
Hofstetter, Arthur Theodor
Schneider, Werner
Spoerry, Rudolf Andreas
Staub-Bachmann, Emma

Oberrieden

Taufe

Hänsli, Laurien

Bestattungen

Deigmöller-Emmerich, Ulrike

Hartmann Wittweiler,
Katharina Andrea

Helle-Wenk, Gertrud
Messerli, Otto

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat

044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt

Pfarrer Johannes Bardill
044 727 47 10
bardill@refhorgen.ch

Pfarrerin Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch

Pfarrerin Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter

044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Amtswochen-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie

Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie

Kirchlicher Unterricht
Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege

Joggi Riedtmann-Klee
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat

044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch
Priska Langmeier

Pfarramt

Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege

Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

Schnappschuss

Junge Kirche

Berlin erleben

In der ersten Herbstferienwoche hat eine Jugendgruppe aus den drei H2OT-Kirchgemeinden zusammen mit den beiden Pfarrern Renato Pfeffer und Jürg-Markus Meier Berlin besucht. Diese Reise war das erste grössere Projekt im Rahmen der neuen H2OT-Jugendpfarrstelle. **Pfarrer Johannes Bardill**



Impressum

reformiert.regional erscheint
14-tägig als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfr. Johannes Bardill
Dorfstrasse 58
8816 Hirzel
044 727 47 10
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 12. November 2021